

Ringelnatz, Joachim: Enttäuschter Badegast (1908)

- 1 Wenn ich im Badeanzug bin
- 2 Und im Familienbade,
- 3 Geht die Erotik fort. Wohin
- 4 Weiß Gott. Wie schade!

- 5 Und Weiber jederlei Gestalt,
- 6 Sie lassen alle dann mich kalt,
- 7 Wie die verdammt Jauche
- 8 Der See, in die ich tauche,
- 9 Kalt macht, speziell am Bauche.

- 10 Von der Kabine bis ans Meer
- 11 Geniere ich mich immer sehr.
- 12 Trotz Spucke und trotz Laufgeschwind
- 13 Merkt jede Frau und jedes Kind,
- 14 Daß meine Füße dreckig sind.
- 15 Und niemand fragt woher.

- 16 Daß jemanden, der nicht gut schwimmt,
- 17 Daß man den gar nicht mehr als Mann,
- 18 Sondern als Tauchemännchen nimmt --

- 19 So handeln Weiber, die bestimmt
- 20 Wären, mich aufzuregen.

- 21 Mir schmeckt das Badewasser nie.
- 22 Ich denke immer an Pipi
- 23 Und kann das auch belegen.

- 24 Es liegt mir fern, hier indiskret
- 25 Krampfadern aufzuwühlen,
- 26 Doch jede Frau, die baden geht,
- 27 Weiß nichts von meinen Gefühlen.

(Textopus: Enttäuschter Badegast. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42992>)